

A winter landscape with snow-covered trees and mountains under a clear blue sky. The sun is shining through the branches of a large, snow-laden tree in the center, creating a bright starburst effect. The ground is covered in snow, and the background shows more snow-covered trees and mountains.

Winterfortbildungs- programm 2023

**der Universitätsklinik
für Gynäkologie und
Geburtshilfe Innsbruck**

**Samstag,
11. November 2023**

**Haus Marie Swarovski, Wattens
Programm**

JEMPERLI, die erste zugelassene Immuntherapie
zur Behandlung des rezidivierenden/fortgeschrittenen
dMMR/MSI-H Endometriumkarzinoms (EC).¹

EIN NEUES LICHT – das Endometriumkarzinom im Fokus



Belegte Wirksamkeit in der Kohorte A1 der GARNET Studie^{1,2*}

- Objektive Ansprechrate (ORR) 45,5 %
- Krankheitskontrollrate (DCR) 55,7 %³



Anhaltendes Ansprechen^{1,2*}

- mDOR nach 27,6 Monaten noch nicht erreicht



Klinisch belegte Verträglichkeit^{1,2}

- Abbruchrate von 8,5 % in der Kohorte A1

**mit 1. Januar 2023 im
LEISTUNGSKATALOG
BMSGPK
2023 abgebildet***

*LKF-Modell 2023 (sozialministerium.at)



**Testen Sie auf dMMR/MSI-H, um die Immuntherapie mit Jemperli
bei rezidivierendem/fortgeschrittenem Endometriumkarzinom zu ermöglichen**

JEMPERLI ist als **Monotherapie** zur Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit **rezidivierendem oder fortgeschrittenem Endometriumkarzinom** mit Mismatch-Reparatur-Defizienz (**dMMR**)/hoher Mikrosatelliteninstabilität (**MSI-H**) angezeigt, das während oder nach einer vorherigen Behandlung mit einer Platin-basierten Therapie progredient ist.¹

DCR = Krankheitskontrollrate (disease control rate); dMMR = Mismatch-Reparatur-Defizienz; mDOR = mediane Dauer des Ansprechens (median duration of response); EC = Endometriumkarzinom; MSI-H = hohe Mikrosatelliteninstabilität; ORR = Objektive Ansprechrate (objective response rate).

GARNET Studie: eine multizentrische, nicht kontrollierte, offene Studie mit mehreren Parallelkohorten.

* Die Wirksamkeitsanalysen umfassten 153 Patientinnen mit dMMR/MSI-H Endometriumkarzinom (Kohorte A1), die mediane Nachbeobachtung betrug 27,6 Monate.²

Alle Ärzte, die JEMPERLI verschreiben, müssen die Patientinnen über das beauftragte Schulungsmaterial (Patientenkarte) informieren und erklären, was im Falle von Symptomen immunvermittelter Nebenwirkungen zu tun ist. Weitere Informationen siehe Fachinformation.

Fachkurzinformation siehe Innenteil

Referenzen:

1. JEMPERLI. Fachinformation, auf dem aktuellen Stand. 2. Andre T et al. Journal of Clinical Oncology 40, no. 16_suppl (2022) Abstract 2587. 3. Oaknin A, et al. Interim results from GARNET-a phase I, single-arm study. J Immunother Cancer. 2022.

Copyright ©2023 GlaxoSmithKline Unternehmensgruppe. GlaxoSmithKline Pharma GmbH Wienerbergstraße 7, 5. Stock, 1100 Wien JEMPERLI ist eine eingetragene Marke der GlaxoSmithKline Unternehmensgruppe.

PM-AT-DST-JRNA-220002 - Jan. 2023

Allgemeine Hinweise

Ort:

Haus Marie Swarovski
Kirchplatz 2, 6112 Wattens

Termin:

Samstag, 11. November 2023

Veranstalter:

Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
Direktor: Univ.-Prof. Dr. Christian Marth

Fachgruppenobmann:

Dr. Hugo Lunzer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Organisation:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Widschwendter

Tagungssekretariat:

Mag. Liane Goldmann
Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Tirol Kliniken GmbH
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 504 23051, Fax: +43 512 504 23055,
E-Mail: liane.goldmann@tirol-kliniken.at, www.frauenklinik.at

Teilnahmegebühren (inkl. 20% MWSt):

FachärztInnen:	120 Euro
AssistentInnen/ÄrztInnen in Ausbildung:	40 Euro

Anmeldung:

Die Anmeldung ist nur online möglich über
<https://registration.maw.co.at/gynwinter23>

Tagungsanmeldung / Sponsoring:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Fr. Karin Malits

Tel.: +43 1 536 63-68, Fax: +43 1 535 60 16, E-Mail: maw@media.co.at,
www.maw.co.at



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Die Veranstaltung wurde mit 6 DFP-Punkten von der Österreichischen Ärztekammer approbiert.

www.frauenklinik.at

Winterfortbildungsprogramm 2023

08.30 Uhr **Frühstück mit Kaffee und Gebäck**

09.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Christian Marth und Hugo Lunzer

Allgemeine Gynäkologie und Endometriose

09.05 Uhr **Vulvaerkrankungen: Therapieoptionen**
Alexandra Ciresa-König, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck

09.25 Uhr **Diagnose und medikamentöse Therapie der Adenomyose**
Anna-Lena Zippl, Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Innsbruck

09.45 Uhr **Konfliktmanagement in der Ordination/in der Klinik**
Frank Hartig, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Innsbruck

10.20 – 10.50 Uhr *Kaffeepause*

Künstliche Intelligenz in der Medizin

10.50 Uhr **Wie kann die Medizin von der Künstlichen Intelligenz profitieren?**
Justus Piater, Digital Science Center Innsbruck, Universität Innsbruck

Winterfortbildungsprogramm 2023

Onkologie / Senologie

- 11.25 Uhr **Wertigkeit von Tumormarkern bei Ovarialzysten**
Irina Tsubulak, Klinik Essen Mitte, Essen, Deutschland
- 11.40 Uhr **Update Onkologie**
Christian Marth, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 11.55 Uhr **Update Senologie**
Christine Brunner, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 12.15 – 12.45 Uhr **Kaffeepause**

Geburtshilfe

- 12.45 Uhr **Adipositas: Risiken in der Schwangerschaft und bei der Geburt**
Irene Mutz-Dehbalaie, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 13.00 Uhr **Auswirkung von bariatrischen Operationen auf Schwangerschaft und Geburt**
Valeria Colleselli-Türtscher, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 13.15 Uhr **Externe Wendung: Indikation und Vorgehen**
Johanna Tiechl, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck
- 13.30 Uhr **„Neue Suchtmittel“ in der Schwangerschaft: E-Zigaretten, Nikotinbeutel, Nikotinkaugummis etc. Wie sind diese zu bewerten? Wie gefährlich sind sie?**
Teresa Pan, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck

Fachkurzinformationen

Fachkurzinformationen zu Umschlagseite 2

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Bezeichnung des Arzneimittels:** JEMPERLI 500 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit 10 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 500 mg Dostarlimab. 1 ml des Konzentrats zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 50 mg Dostarlimab. Dostarlimab ist ein humanisierter monoklonaler *anti-programmed cell death protein-1* (PD-1)-Antikörper (Immunglobulin G4, IgG4), der mittels rekombinanter DNA-Technologie in Säugetier-Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (*CHO*-Zellen) produziert wird. **Sonstige Bestandteile:** Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Argininhydrochlorid, Natriumchlorid, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Klinische Angaben:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antineoplastika, monoklonale Antikörper und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate, ATC-Code: L01FF07. **Anwendungsgebiete:** JEMPERLI ist als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit rezidivierendem oder fortgeschrittenem Endometriumkarzinom (*endometrial cancer*, EC) mit Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR)/hoher Mikrosatelliteninstabilität (MSI-H) angezeigt, das während oder nach einer vorherigen Behandlung mit einer Platin-basierten Therapie progredient ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Inhaber der Zulassung:** GlaxoSmithKline (Ireland) Limited, 12 Riverwalk, Citywest Business Campus, Dublin 24, Irland. **Zulassungsnummer(n):** EU/1/21/1538/001. **Abgabe:** rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu/> verfügbar. *Stand der Fachkurzinformation: 06.2022.*

Gültige Fach- und Gebrauchsinformationen zu den GSK Produkten in Österreich finden Sie auf <http://www.gsk-kompodium.at>. Zur Meldung von Verdacht auf unerwünschte Nebenwirkungen entsprechend der nationalen Vorgaben steht Ihnen unsere Pharmakovigilanzabteilung gerne zur Verfügung; Tel.: 01/97075-0; E-Mail: arzneimittelsicherheit@gsk.com

Anfahrtsplan



Da beim Haus Marie Swarovski nur sehr begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen, weisen wir auf die beiden Parkgaragen und den öffentlichen Parkplatz in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort hin (in der Karte extra eingezeichnet).

Sponsoren

(Stand bei Erstellung)



CSL Vifor



EMK
4 Medical



GSK

Crafting Solutions in Medical Education



Medtronic



www.frauenklinik.at